

Rundbrief der DELTA KAPPA GAMMA Society International Deutschland

Nr.10

15.12. 2010

State President's Letter

Liebe DKG-Sisters,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, ein noch turbulenteres vor uns. Hauptereignisse 2010: Die International Convention in Spokane mit den Wahlen und den großen Änderungen von Constitution und Handbook (letzteres noch in Arbeit) und v.a. unsere Vorbereitungen für die European Regional Conference nächstes Jahr.

2011 beginnt gleich mit dem 4. Treffen des Steering Committee am 8. / 9. Januar, wieder in Fulda wie das letzte am 30. / 31. Oktober. Wir sind sehr froh, dass wir mit Kate York eine außerordentlich kompetente und erfahrene Regional Director haben; Co-Chair Monika Huber und ich sind in – meist täglich mehrfachem – Email-Kontakt mit ihr. In Fulda werden wir auch entscheiden, ob vor dem nächsten und letzten geplanten Treffen am 4. Juni in Steinbach im Rahmen des State Meeting ein weiteres notwendig ist.

Das State Meeting wird dieses Jahr ein ganz bescheidenes, kleines, aber extrem wichtiges sein, zu dem wirklich alle Mitglieder kommen sollten, um den Schauplatz dieses außerordentlichen Ereignisses, das die Regional Conference zwei Monate später darstellt, gut kennen

zu lernen, denn wir brauchen ALLE, wirklich alle, zumindest als Hostesses / Gastgeberinnen, erkennbar für alle Gäste als Ansprechpartnerinnen am schwarz-roten Rosen-Seidenschal, den Thi Finkemeyer (mit viel persönlichem Einsatz und dank ihrer Beziehungen im Herkunftsland) und Marika Heimbach besorgt haben. Tagen werden wir am State Meeting in der Sportschule Steinbach, übernachten in umliegenden Hotels, da die Zimmer in der Sportschule belegt sind; Monika hat in der ‚Linde‘ und im ‚Römerkeller‘ Zimmer reserviert und für den Freitagabend auch ein nettes Plätzchen für das gemütliche Zusammensein ausgeguckt (Restaurant ‚Rebland‘). Sollten mehrere Mitglieder schon wesentlich früher ankommen, kann sie auf Wunsch auch noch ein kleines Nachmittagsprogramm zusammenstellen. Die Zimmer sind preiswert und die Tagungspauschale für den Samstag sowie das Steering Committee Meeting am Sonntagvormittag beträgt nur 25 € p. P. einschl. Mittag- und Abendessen am Samstag. Neben der Vorbereitung der Regional Conference werden die Neuwahlen Haupttagesordnungspunkt sein – ein weiterer Grund, warum wir möglichst zahlreich kommen sollten (Beschlussfähigkeit!). Da wir – und unsere Gäste - unsere Energien / Ideen / Geld für das Groß-Event zwei Monate später sparen und uns ganz auf dessen Vorbereitung

konzentrieren wollen, gibt es kein attraktives Rahmenprogramm wie sonst, und ich habe auch keine ISF-Speaker angefordert. Als International Representative habe ich um Kate York angefragt, die somit die Reisekosten von Austin erstattet bekommt statt aus unserem Konferenzkonto wie Unterkunft und Verpflegung.

Auch privat war und ist das Schuljahr 2010/11 reich an Ereignissen und Veränderungen; nachdem mein Mann jetzt ebenfalls im Ruhestand ist (und seine Mutter mit 91 Jahren letzten Monat leider verstorben), werden wir im Spätsommer unseren Lebensmittelpunkt nach Südfrankreich verlegen, was nicht heißt, dass ich nicht mehr Mitglied sein werde; in Kanada und USA gibt es viele in vergleichbarer Situation. Mein Mann hatte mir für dieses für DKG Deutschland so wichtige Jahr seine volle Unterstützung zugesagt, und er sowie unser Sohn im hohen Norden tun das nach Kräften – ohne Letzteren hätte ich die Verantwortung für die Website nicht übernehmen können! A propos Website: Ich möchte Euch nochmal bitten, Eure Chapter-Websites mit allem, was Ihr interessant / wichtig findet (Termine, Berichte, Fotos) zu füllen - einfach mir mailen – holt Euch ruhig Anregungen bei denen anderer Mitgliedsländer! Dänemark hat z.B. Ende November erst eine sehr schöne eingerichtet, zu finden auf der International Website www.dkg.org unter *state websites* oder auf der European Website www.dkgeurope.org in der Kopfleiste. Übrigens: wenn jemand die Gestaltung der unseren übernehmen will, ist sie herzlich willkommen, das spätestens im nächsten Herbst zu tun!

In den nächsten Wochen und Monaten werden viele die Website besuchen, und da wäre es gut, wenn auf den Chapter-Websites auch Informationen zu finden

wären. Eine gute Website kann ein unschätzbbares Nachschlagewerk für alle sein – siehe unsere europäische und die internationale!

Zurück zur Vorarbeit für die Regional Conference: Der Teufel steckt meist unerwartet im Detail, scheinbar einfache und klare Dinge klappen erst nach mehreren Anläufen, so z.B. auch das Angebot des Kurhaus-Restaurants, das jetzt endlich unseren Vorgaben entspricht, nach mehreren Besuchen vor Ort, zuletzt mit Kate York Ende Oktober, und mehreren Mails und Telefonaten seither. Auch der Vertrag mit der Sporthochschule ist jetzt erst unter Dach und Fach, nachdem Kate Mitte November beim Administrative Board Meeting und der Sitzung aller fünf RD's noch einiges geklärt hat. Dort wurden auch die Gebühren für die Stände von Marketplace und Info-Fair (für letztere suchen wir noch dringend eine Verantwortliche; Monika hat sich zusammen mit einem zukünftigen Mitglied für den Marketplace bereit erklärt); sie betragen für Mitglieder 37 Euro, für Nichtmitglieder 75 Euro.

Auch eine scheinbar so sonnenklare und einfache Sache wie die Einrichtung eines Kontos erwies sich als unerwartet schwierig (siehe separater Beitrag).

Last but no way least möchte ich mich bei allen, die sich in State und Chapter engagiert und Ämter wahrgenommen haben, herzlich bedanken sowie bei all denen, die (oft zusätzlich) für die Vorbereitung der Regional Conference Verantwortung übernommen haben, allen voran Co-Chair Monika Huber.

Euch allen wünsche ich von Herzen ein frohes Fest und alles Gute für 2011!

Brigitte Wichmann

Übernachtung buchen fürs State Meeting

In der ‚Linde‘ in Steinbach sind 1 Doppelzimmer (64 €), 3 Dreibettzimmer (99 €) und 1 Vierbettzimmer (110 €) reserviert – letztere kann man natürlich auch nur zu zweit belegen – alle anderen Zimmer waren schon vergeben an Stammgäste bzw. 3 Mitglieder, die sich schon angemeldet haben. Buchung per email unter info@linde-steinbach.de.

Im ‚Römerkeller‘ (ca. 300 m von der Tagungsstätte entfernt) gibt es 5 DZ à 60 €, Buchung per Telefon (07223-578723) oder Fax (07223-60785).

Bitte bei der Buchung immer auf DKG Bezug nehmen!



Konto-Eröffnung - nichts einfacher als das?

Wer von uns hat das Folgende nicht schon erlebt: Man wählt im Supermarkt die kürzeste Warteschlange an den Kassen um dann festzustellen, dass es der erste Tag der Kassiererin ist und sie evtl. gerade erst eingelernt wird. Die Lehrerin in uns sagt: Jede/r fängt mal an, muss es lernen – Geduld! Die Gegenstimme hadert: Warum gerade heute? Warum muss es mich treffen? Tja, und nun auf das Thema Bank übertragen: Wir haben uns die Warnung der Norwegerinnen im letzten Oktober in Lahr zu Herzen genommen und keine kleine, unbekannte Bank ausgesucht, sondern eine große, international agierende, stolzes Prädikat „Beste Bank 2010“. So weit – so gut. Wir haben auch gut zugehört, als die Norwegerinnen uns sagten, ‚kümmert euch früh genug drum!‘ – also marschierten Conference Treasurer Felicitas Siefert und ich schon im Mai zu unserer ‚Auserwählten‘ (Gott sei Dank!)

nur um festzustellen, dass Lahr doch tiefste Provinz ist – bankmäßig jedenfalls – man musste sich erst in Freiburg kundig machen, wie man so ein Vereinskonto einrichtet – also wiederkommen – und nochmal... und nochmal... Wir alle sind ja sehr dafür, dass junge Mütter Teilzeit arbeiten können – aber musste das gerade uns treffen, dass drei davon sich eine Stelle teilen? Geduld, Verständnis, sicher, aber wenn sich’s um Geld handelt – und dann nicht mal das eigene... oh je! Kundenbetreuung? Information über Fortschritt? Alles Fehlanzeige. Dann gehen wir halt wieder hin – Frau X ist nur am Y-Nachmittag da, *ich* bin mit der Materie nicht vertraut – Termin machen – dann wieder hin, im Wochenabstand. Nach der Rückkehr aus Kanada wieder, um dort zu hören, doch, das Konto *ist* eingerichtet, angeblich seit 3 Wochen – nein, Online-Banking haben wir vergessen – trotz mehrfachen Ausfüllens der Formulare mit Ankreuzen dieser und anderer Wünsche... Dann Ende Oktober zweimal mit RD Kate York wegen der notwendigen Unterschrift / Zugangsberechtigung – wenn wir die Arbeitszeit, die das uns drei gekostet hat, berechnen wollten, käme ein schöner Batzen zusammen!

Brigitte Wichmann

Bericht vom European Forum Meeting in Freudenstadt

In meinem dritten Jahr als Mitglied des European Forums habe ich erstmals den Mut, über meine Eindrücke zu schreiben. Man sollte nicht unterschätzen, wie lange es dauert, sich in einer komplexen Organisation zurecht zu finden.

Wie ja bekannt, findet die Regional Conference 2011 in Deutschland – und zwar in Baden-Baden und Umgebung –

statt, deshalb war es sinnvoll, das alljährliche Meeting des EF nicht weit davon, nämlich in Freudenstadt, abzuhalten. Seit einigen Jahren sind wir hier im Schwarzwald ja viel besser mit aller Welt verbunden (gute Zugverbindungen nach vier Richtungen, von und zu zwei Flughäfen), aber natürlich gibt es da noch immer subtile Fallen wie z.B. Züge, die sich unterwegs in zwei Teile spalten und die Eigentümlichkeit, dass eine so kleine Stadt wie Freudenstadt zwei Bahnhöfe hat.

Aber letztendlich hatten es alle glücklich geschafft und wir haben – wie auch in den letzten Jahren (Oslo, Amsterdam) – wieder die große EF-WG aufgemacht. Nur zwei Mitglieder, die mit Ehemann angereist kamen, gingen ins Hotel. Ich fand diese Art von „Wohngemeinschaft“ immer besonders reizvoll, aber diesmal war ich natürlich gefordert, Unterbringung und Essen für insgesamt 11 Ladies möglichst ohne Verzögerung und trotzdem ganz entspannt bereit zu stellen. Es gibt Fotos von diesen zwei Tagen, auf denen ich etwas gestresst wirke, aber das hat nichts zu sagen. Mit diesen netten Damen aus insgesamt 9 Ländern plus der immer optimistischen Kate York, unserer Regional Director „ex officio“, konnte man alles in kürzester Zeit organisieren und der Mithilfe aller sicher sein. Was ich auf den Tisch brachte, war ein Mixtum Compositum aus der regionalen und der Küche meines Herkunftslandes Österreich mit Anleihen aus dem benachbarten Ausland, also Maultaschen und Kartoffelsalat, Gefüllte Paprika, Apfelstrudel und Linzer Torte, Quiche und Flammkuchen – kein Wunder, dass jetzt manches davon den Ruf hat, eine Schwarzwälder Spezialität zu sein. Vieles ließ sich prima vorbereiten, der Geschirrspüler hat klaglos seinen Dienst

getan. Zu den Getränken nur so viel: künftige Gastgeberinnen mögen sich darauf einstellen, dass ausnahmslos alle Committee-Members Weißwein bevorzugen . . .



Wir freuten uns also der entspannten Runde, waren aber auch keineswegs untätig in dem Geschäft, weshalb wir uns schließlich in Freudenstadt getroffen hatten. In den „Minutes“ des Treffens ist nachzulesen, was alles abgehandelt und besprochen wurde. Ich möchte hier nur einige Gedanken herausgreifen, die mir besonders am Herzen liegen.

1) Aufgaben und Zweck des European Forums:

- a) zur Identität von DKG in Europa:
“It was felt that we should try to formulate an idea of what DKG in Europe is about, and to do this in our own way. The meetings should represent everyone, and take ideas forward.”
- b) Europa als Region:
„Eija said that we are different from other regions as we incorporate different countries, languages, cultures. As we are the smallest region we should try to expand our membership.”

2) Mitgliedschaft

Kate: "We have not developed a coherent programme across Europe on membership. We need to share ideas. Membership is a key to many towns in the USA and our member European states, and we should use this to help get new members, as well as ensure existing members feel valued. Everyone has something to offer."

Nach meinem Dafürhalten sollten wir diesen Gedanken in den Mittelpunkt rücken. Wir haben jetzt die Möglichkeit, die Personen in ein Chapter aufzunehmen, die wir haben wollen, ungeachtet ihres Alters. Jetzt sollten wir auch Wege finden, wie wir den einzelnen Mitgliedern Wertschätzung vermitteln können, ganz abgesehen von den „Awards“.

3) Exchange Program –

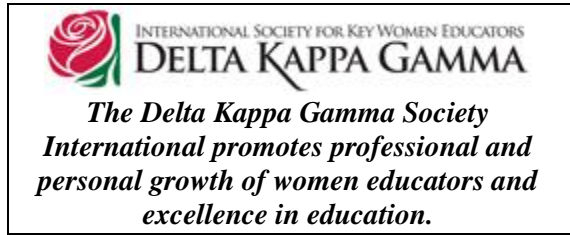
seit Jahren meine Lieblingsidee, jedoch hatte sich gezeigt, dass alle Anfragen sich auf Reisen nach Deutschland und Besuchsmöglichkeiten bezogen:

„Emphasis should be on visiting rather than exchange, so that-members can be seen in their own environment. Do we need someone in each State to organise? (...) It was agreed that each Forum representative would act as the contact for their state, although we should be careful about this. Focus should be on coming to a meeting, joining in with the activities of the chapter.”

Ich denke, dass sich aus dieser Regelung gute Möglichkeiten ergeben könnten, Kontakte zwischen Einzelpersonen und Chaptern zu knüpfen oder zu stärken, was auch die Attraktivität für neue Mitglieder erhöhen würde.

Gleichzeitig möchte ich unterstreichen, dass ich auch weiterhin in diesem Sinne tätig sein werde und jeder von Euch dankbar bin, die mich darin unterstützt.

Aus dem zur Zeit tief verschneiten Freudenstadt vorweihnachtliche Grüße,
Eure Christa Dunker-Hopferwieser



DKG-Stipendien Bedingungen für die Beantragung

Als Repräsentantin für die Region Europa im International Scholarships Committee bittet **Anne-Marie Salonen** aus Turku (Finnland) um Beachtung der nachfolgend abgedruckten Richtlinien und Fristen für die Beantragung der Stipendien. Direkte Nachfragen bitte direkt an Anne-Marie: annemarie.salonen@gmail.com

The Delta Kappa Gamma Society International offers up to 30 scholarships annually to members of the society to enhance the fulfillment of its fifth purpose, "To endow scholarships to aid outstanding women educators in pursuing graduate study..."

Challenge yourself or one of your DKG Sisters to move forward toward the dream of obtaining more education. Apply today for one of Delta Kappa Gamma International Society Scholarships for Graduate Study – both Masters' and Doctoral Degrees - awarded annually.

NOTE CHANGE: Can be Master's or Doctoral Degrees

Basic Requirements... The applicant must:

- Be an active member of The Delta Kappa Gamma Society International for a minimum of three years (initiation prior to February 1, 2008)
- Provide evidence of active participation and demonstrate leadership in The Delta Kappa Gamma Society International.
- Have completed a bachelor's degree or equivalent.
- Be accepted and enrolled in a graduate program of a nationally accredited institution of higher education, preferably pursuing a doctoral degree.
- Have not received a DKG International Scholarship previously.
- Provide evidence of excellence in scholarship.
- Provide evidence of service to the community
- **Deadline: February 1, 2011**
- Application and additional information on DKG website- www.dkg.org



Weihnachtstreffen in Groningen

Ein Bericht aus dem Delta-Chapter von
Dagmar Ullmann



Das Epsilon-Chapter aus Groningen lud mit diesem Bild ein und sechs Mitglieder aus dem Delta Chapter machten sich auf den Weg zu den niederländischen Freundinnen. Unter dem Motto „**Typical Dutch, typical Groningen**“ war uns ein abwechslungsreiches Programm in der Einladung angekündigt worden, verbunden mit der Aufforderung festes Schuhwerk anzuziehen. Wie passte das wohl zu dem anderen angefügten Bild?!



Das Treffen mit den Epsilon-Mitgliedern begann mit herzlicher Begrüßung, mit Kaffee und Kuchen sowie einem Mittagsimbiss daheim bei Anette Damsma, der Chapter-Präsidentin, in Paterswolde. Anschließend fuhren wir alle zusammen (immerhin 17 Personen!) nach Groningen, machten einen kleinen Stadtbummel und besichtigten die Aa-Kirche. Die Aa-Kirche, heute nur noch für Konzerte und Ausstellungen genutzt, befindet sich im ältesten Teil der Stadt, sie wurde im 13.Jhdt. erbaut, später mehrfach verändert. Das heutige Gebäude stammt aus dem 15.Jahrhundert. Für uns wurde die Besichtigung der Aa-Kirche zu einer ganz besonderen Entdeckungstour, denn wir hatten die Möglichkeit, eine kleine

Zeitreise zu unternehmen. Geschützt durch Helme durften wir uns durch äußerst enge Wendeltreppen „in die Höhe“ schlängeln, durch die spätmittelalterlichen Konstruktionen spazieren und uns im dämmerigen Licht die hohen Deckengewölbe von oben anschauen. Alles sehr spannend, alles etwas unwirklich und insgesamt ein tolles Gemeinschaftserlebnis.



Aber es gab noch mehr Überraschungen: durch ein großes Tor wurden wir mitten in der belebten Groninger Innenstadt in einen durch eine Mauer abgetrennten wunderschönen Gebäudekomplex geführt, in dem die Zeit scheinbar stehen geblieben ist. Ein Hofje, so wurde uns erläutert, ist ein im Mittelalter meist von reichen Bürgern gestifteter Gebäudekomplex mit Innenhof, der Armen, Alten, Kranken und Reisenden als Unterkunft diente. Im „Pepergasthuis Hofje“ wurden seit 1405 Pilger, aber auch bedürftige Groninger aufgenommen.

Um den ersten Hof herum befinden sich eine Kirche und Verwaltungsgebäude, um den zweiten Hof herum liegen kleine adrette Häuser, die vermietet werden. Und tatsächlich hatten wir das Glück, sogar in ein solches Häuschen eingeladen zu werden.



Riets Freundin Ida, die dort wohnt, berichtete uns bei Tee und Groninger

Honigkuchen, wie gut es sich in einem solch historischen Komplex leben lässt. Und beim Blick aus dem Fenster auf den Innenhof und den erleuchteten Weihnachtsbaum vor der schönen Kirche haben wir sie alle ein bisschen beneidet...

Seinen festlichen Abschluss fand dieser ereignisreiche Tag mit einem Essen bei Yvonne van Buul in Haren. Natürlich schmeckten uns die niederländischen Spezialitäten ganz wunderbar und natürlich haben wir viel geredet, viel gelacht und uns gegenseitig einmal mehr versichert, wie schön es ist, dass wir nicht allzu weit voneinander entfernt wohnen... „Hartelijk dank“ an unsere niederländischen Freundinnen für diesen schönen Tag und natürlich: „Tot ziens!“

Weitere Informationen

Termine:

9. April 2011

State Conference Great Britain in London

4. Juni 2011

Deutschlandtreffen in Steinbach

3. – 6. August 2011



Europe Regional Conference in Steinbach / Baden-Baden

24. – 28. Juli 2012

International Convention New York City, NY , Sheraton New York Hotel

Unsere homepage:

www.dkggermany.org

DKG-homepage international:

www.dkg.org

Europäische homepage:

www.dkgeurope.org

*Herausgeberin des Newsletters:
Dagmar Ullmann, Delta Chapter*